

Westumgehung: Große Brücke für Bau der Fahrbahn fertiggestellt

Pinneberg

Die Arbeiten an der Westumgehung in Pinneberg seien ein gutes Stück vorangekommen. Das berichtete gestern Maren Uschkurat, Sprecherin der Stadt. Innerhalb von drei Nächten vom 1. bis zum 3. September sei die Brücke an der Siemensstraße über die Strecke der Deutschen Bahn so weit fertiggestellt worden, dass nun der Erstellung der Fahrbahn nichts mehr im Wege steht. Es sei eine aufwändige Angelegenheit gewesen, deren erste Vorarbeiten drei Jahre zurückliegen. Denn im Zuge eines so langen Vorlaufs müsse die notwendige Sperrung der wichtigen Nord-Süd-Verbindung der Bahn Richtung Elmshorn und Kiel angemeldet werden. Und sie hätte trotz Genehmigung jederzeit wieder abgesagt werden können.

Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos) und Klaus Stieghorst, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, sind dementsprechend erleichtert: „Wir haben einen engen Zeitplan, der in Gefahr geraten wäre, wenn wir jetzt nicht hätten sperren und bauen können. Dank einer sehr guten Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn und den beteiligten Firmen konnten wir diesen Meilenstein erreichen und sind weiterhin im Zeitplan.“ Die Brücke sei eine von vieren, die im Zuge der rund drei Kilometer langen Umgehungsstraße der westlichen Pinneberger Stadtteile errichtet werden – und die vom Verfahren her aufwändigste, weil die Sicherheit des Bahnverkehrs oberste Priorität besitze, so Uschkurat.

Damit sei ein weiterer Schritt getan, die Umgehungsstraße, die von der Autobahnabfahrt Pinneberg Nord zum Kreisverkehr am Ortsausgang zu Appen-Etz führen wird, bis 2019 fertigzustellen. An etwa 20 Baustellen wird gleichzeitig gearbeitet.

erd